

*Shijia rulai yinghua shiji* 釋迦如來應化事蹟. Yangzhou: Guangling shushe 廣陵書社 2007. 4 Hefte. ISBN 978-7-80694-236-9

Es handelt sich um ein großformatiges Holzschnittwerk, *Die Inkarnation und das Wirken des Tathâgata Śâkyamuni*, mit 208 Bildern und den dazugehörigen Texten. Es geht auf ein umfangreicheres Buch (440 Abbildungen) gleicher Art, das *Shishi yuanliu* 釋氏源流, eines gewissen Baocheng 寶成 aus der Ming-Zeit von 1406, zurück. Dank der Bemühungen des Hoŝoi Erke cin wang, eines Urenkels des Kangxi-Kaisers, und des Zhenguo gong Yongshan 鎮國公永珊, eines 1797 verstorbenen Prinzen 5. Klasse, wurde das Werk in siebenjähriger Arbeit neugestaltet und 1808 gedruckt. Ein Nachdruck aus dem Jahre 1881, der von dem Bhikṣu Kaihui 開慧 veranstaltet wurde, diente als Vorlage für den jetzigen Neudruck.

Als Vorspann ist eine Abhandlung des Tang-Dichters Wang Bo 王勃, *Shijia rulai chengdao ji* 釋迦如來成道記, abgedruckt. Das auf 1794 datierte Vorwort der beiden genannten Adelligen macht deutlich, dass sie die Ausgabe finanziert hatten. Das Werk ist mehrfach gedruckt worden: So weisen Bibliotheken Ausgaben 1997, Shanghai 1913 und o.O. 1941 nach. Die Ausgaben Chengdu 1878 und o.O. 1878 sind möglicherweise mit der Vorlage des vorliegenden Neudrucks identisch.

Die Bedeutung des Werkes, dem hier der von Chen Yunsheng 陳允升 geschriebene Titel *Shijia rulai mixing huaji quanpu* 釋迦如來密行化記全譜 (Hangzhou: Zhaoqing Hui-kong jingfang) beigegeben ist, liegt in den Bildern, die Buddhas Leben durchgehend illustrieren. P. Henri Doré hat für seine *Recherches sur les Superstitions en Chine* (Band 15) eine Reihe von Abbildungen nach einer schlechten Vorlagen reproduziert und P. Léon Wieger hat in *Le Bouddhisme Chinois* (Bd.2. Hien Hien 1913) den Text des Werkes resümiert, während Martin Gimm eine Reihe vorzüglich ausgeführter kolorierter Tafeln aus dem Besitz der von-Portheim-Stiftung in Heidelberg veröffentlicht hat (*Das Leben Buddhas*. Ein chinesisches Holzschnittfragment. Herausgegeben und übersetzt von Martin Gimm. 4. überarb. Aufl. Frankfurt a. M.: Insel Verlag 1994. 63 S. (= Insel-Bücherei; 870)).

Nach wie vor ist das Werk ein wichtiges buddhistisches volksreligiöses Handbuch, und trotz der erwähnten Neudrucke ist es immer noch verhältnismäßig rar.

Hartmut Walravens (Berlin)